



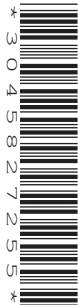
Cambridge IGCSE™

CANDIDATE
NAME
CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--

**GERMAN****0525/21**

Paper 2 Reading

May/June 2021**1 hour**

You must answer on the question paper.

No additional materials are needed.

INSTRUCTIONS

- Answer **all** questions.
- Use a black or dark blue pen.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes at the top of the page.
- Write your answer to each question in the space provided.
- Do **not** use an erasable pen or correction fluid.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

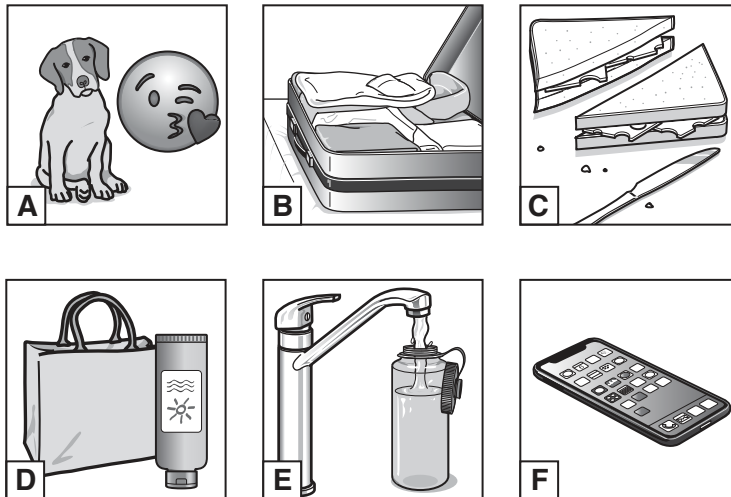
INFORMATION

- The total mark for this paper is 45.
- The number of marks for each question or part question is shown in brackets [].

This document has **12** pages. Any blank pages are indicated.

2

1 Sehen Sie sich die Bilder an.



Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (**A–F**) in die Kästchen ein.

(a) Jens packt seine Sachen in seinen Koffer.

[1]

(b) Er macht ein Käsebrod für die Reise.

[1]

(c) Ich fülle meine Flasche mit Wasser.

[1]

(d) Lucy sagt „*Tschüß*“ zu ihrem Hund.

[1]

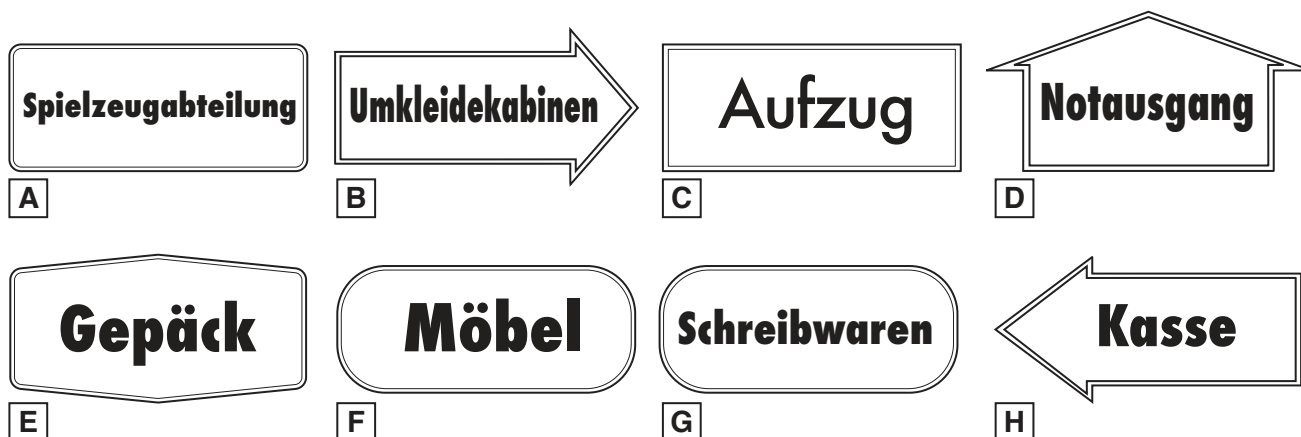
(e) Helena steckt eine Tube Sonnencreme in die Tasche.

[1]

[Gesamtpunktzahl: 5]

2 Sehen Sie sich die Schilder an.

Im Kaufhaus



Für jede Aussage tragen Sie die richtigen Buchstaben (A–H) in die Kästchen ein.

- | | | |
|--|----------------------|-----|
| (a) Wo kann ich diese Hose anprobieren? | <input type="text"/> | [1] |
| (b) Emma sucht eine Geburtstagskarte für ihre Oma. | <input type="text"/> | [1] |
| (c) Ich möchte eine Puppe kaufen. | <input type="text"/> | [1] |
| (d) Wir brauchen ein neues Sofa. | <input type="text"/> | [1] |
| (e) Ich zahle mit meiner Kreditkarte. | <input type="text"/> | [1] |

[Gesamtpunktzahl: 5]

3 Lesen Sie den Text. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die richtige Antwort (A–C).

Nachricht

Datei Edit Überblick Text formatieren Werkzeuge

An...

Senden

Betreff: Hallo!

Hallo,

morgen beginnt bei uns das neue Schuljahr. Mein Freund Noah wird nicht dabei sein. Er arbeitete sehr viel und hatte immer gute Noten, aber er hatte keine Lust, Abitur zu machen. Er suchte lieber einen Ausbildungsplatz, um Mechaniker zu werden. Sein Kurs fängt in 14 Tagen an.

Noahs kleine Schwester Amelie wollte wissen, was ein Mechaniker macht. „*Er repariert Autos und manchmal auch Mofas und Motorräder!*“, erklärte Noah. Amelies Meinung nach ist das ein toller Job, aber später möchte sie lieber Gärtnerin werden, weil sie Blumen mag. Noahs Mutter versteht nicht, warum ihr Sohn diese Arbeit machen will. „*Dann hast du immer schmutzige Hände!*“, sagt sie.

Handwerkliche Arbeit mache ich selbst nicht so gern. Meine Cousine hat einen sehr interessanten Beruf. Sie ist Journalistin. Später möchte ich auch diesen Beruf.

Maria

(a) Noah ist Marias ...

A Bruder.

☐

B Freund.

☐

C Cousin.

☐

[1]

(b) Noah hat verlassen.

A die Uni

☐

B die Schule

☐

C seinen Job

☐

[1]

5

(c) Noah war sehr ...

A faul.

☐

B lustig.

☐

C fleißig.

☐

[1]

(d) In zwei Wochen ...

A wird Noahs Ausbildung beginnen.

☐

B hofft Noah, einen Job zu finden.

☐

C muss Noah eine Prüfung schreiben.

☐

[1]

(e) Noahs findet diesen Beruf perfekt.

A Mutter

☐

B Schwester

☐

C Freundin

☐

[1]

(f) Wo will Amelie in der Zukunft arbeiten?

A In einem Garten

☐

B In einem Büro

☐

C In einem Blumengeschäft

☐

[1]

(g) Was will Maria später machen?

A Journalistin werden

☐

B Ihre Cousine besuchen

☐

C Ein Arbeitspraktikum machen

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 7]

4 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Als Valerie König in den 60er Jahren in England zur Schule ging, schrieb sie jeden Tag in ihr Tagebuch. Vor kurzem fand sie ein paar von ihren Tagebüchern in einem Schrank. Zuerst wollte sie sie wegwerfen, aber dann hatte sie eine andere Idee: Sie schenkte sie ihrem Enkelsohn Stefan. Sie dachte, er würde die Tagebücher seiner Oma vielleicht interessant finden.

Valerie lebt seit fünfunddreißig Jahren in Deutschland und spricht jetzt fließend Deutsch. In ihre Tagebücher hatte sie damals aber natürlich auf Englisch geschrieben. Weil Stefan zweisprachig aufgewachsen ist, konnte er die Tagebücher ohne große Schwierigkeiten lesen.

In den Tagebüchern schrieb Valerie viel über den Alltag. Zum Beispiel schrieb sie, dass in den 60er Jahren die meisten Leute kein Telefon zu Hause hatten. Zum Beispiel, um den Arzt anzurufen, mussten sie zur Telefonzelle gehen. Das hat Stefan zum Nachdenken gebracht.

Stefan las mit großem Interesse, dass viele Leute keinen Kühlschrank und auch keinen Fernseher hatten. Valeries Eltern waren die einzigen in ihrer Straße, die einen Fernseher hatten.

Valerie schrieb auch viel über ihre Freundinnen. Im Sommer gingen sie manchmal nachmittags nach der Schule in den Park. Oft gingen sie abends ins Kino. Stefan lachte viel, als er las, dass seine Oma und ihre Freundinnen damals oft ziemlich spät nach Hause kamen. Dann waren ihre Eltern böse auf sie – genau wie seine Eltern, wenn er nachts spät nach Hause kommt!

(a) Wann ging Valerie König zur Schule?

..... [1]

(b) Wo fand Valerie die Tagebücher?

..... [1]

(c) Wem schenkte Valerie die Tagebücher? Warum?

1 [1]

2 Warum?

..... [1]

(d) Seit wann lebt Valerie in Deutschland?

..... [1]

(e) Welche Sprache sprach Valerie, als sie jünger war?

..... [1]

7

(f) Warum war es einfach für Stefan, die Tagebücher zu lesen?

..... [1]

(g) Was mussten die meisten Leute machen, um früher mit einem Arzt zu telefonieren?

..... [1]

(h) Was fand Stefan interessant? Nennen Sie **ein** Beispiel.

..... [1]

(i) Wer in Valeries Straße hatte einen Fernseher?

..... [1]

(j) Was machten Valerie und ihre Freundinnen oft abends?

..... [1]

(k) Wann sind Stefans Eltern manchmal böse auf ihn?

..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 12]

5 Lesen Sie die Aussagen (a–e) und die folgenden 8 Anzeigen (1–8).

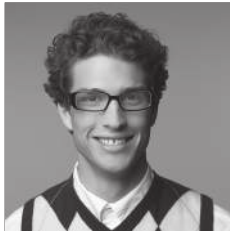
Welches Freizeitangebot soll jede Person wählen?

Für jede Aussage (a–e) schreiben Sie die richtige Nummer (1–8) auf die Linie.

Freizeitangebote**a**

Tom gehörte als Teenager zu den besten Fußballern seiner Region und trainiert immer noch. Er hätte Lust, eine neue Sportart zu probieren, aber es darf kein Wassersport sein, denn vor Wasser hat er Angst!

.....

b

Jens hat Musik besonders gern. In einem Chor zu singen ist nichts für ihn, denn er singt oft falsch, aber er kann sehr gut Trompete und auch Saxophon spielen. Abends hat er meistens frei und möchte gern mit anderen Leuten Musik machen.

.....

c

Tumi hatte immer sehr gute Noten in Kunst, aber seit Jahren hat sie keine Zeit dafür. Nun will sie nochmal versuchen, wieder etwas Kreatives zu unternehmen. In ihren Bildern benutzt sie am liebsten Ölfarbe.

.....

d

Paul würde gern eine sportliche Freizeitbeschäftigung finden. Ballspiele gefallen ihm gut. Er ist sehr gesellig, und in einer Mannschaft zu sein, gefällt ihm am besten. Am Wochenende hat er selten Zeit, aber an Wochentagen hat er abends meistens frei.

.....

e

Kerstin ist Mitglied einer erfolgreichen Theatergruppe, die nächstes Jahr eine Tour in Spanien macht. Sie möchte ihre Sprachkenntnisse auffrischen, bevor die Tour beginnt.

.....

1

Sie gehen gerne ins Konzert oder ins Theater, aber nicht gern allein? In dem Fall können wir helfen. Wir organisieren Programme und Ausflüge für Gruppen. Wenn Sie das nächste Mal ins Theater wollen, würden wir Ihnen gerne helfen.

2

Ab September bieten wir eine größere Auswahl an Kursen. Es gibt dieses Jahr zwei zusätzliche Sprachkurse – Spanisch für Anfänger und Französisch für Fortgeschrittene. Jetzt können Sie auch Malerei und Töpferei bei uns lernen.

3

Spielst du gern Fußball? Wir suchen dringend neue Spieler für unsere Hobbymannschaft! Wenn du regelmäßig spielen willst, um fit zu bleiben, melde dich bei uns im neuen Fitnesszentrum. Wir trainieren montags und donnerstags von 19:00 bis 21:00 Uhr.

4

Möchtest du mehr Sport treiben? Also gut, mach bei uns mit! Wir trainieren dreimal die Woche; wir fahren Rad, wir laufen und wir schwimmen auch, denn wir sind Triathleten. Wenn du Interesse daran hast, findest du uns am Dienstagabend auf der Terrasse des Park Cafés.

5

Kann ich Ihnen helfen? Ich war Lehrerin von Beruf und bin seit sechs Monaten pensioniert. Wenn Sie Nachhilfestunden brauchen, um Ihr Spanisch zu verbessern oder mehr über spanische Kunstgeschichte zu lernen, rufen Sie mich an. Ich habe freitags und samstags Zeit.

6

Hilfe! Unsere Jazzband braucht ein neues Mitglied. Wenn du gerne musizierst, und abends Zeit hast, mit uns zu proben, würden wir gerne von dir hören! Wir sind sehr freundlich und treffen uns zweimal die Woche.

7

Du probierst gern neue Sportarten aus? Bei uns in der Gegend gibt es seit Mitte April einen neuen Kletterklub. Das hört sich gefährlich an? Wir sind alle hoch qualifiziert – bei uns bist du in guten Händen!

8

Die Semesterferien sind vorbei, und leider hat uns unsere Sopranistin verlassen, um weiter zu studieren. Unser Chor braucht also dringend eine Sopranstimme. Wir proben jeden Freitag von 19:30 bis 21:30. Wenn Sie Interesse daran haben, dann bitte ich Sie, mich möglichst bald anzurufen.

[Gesamtpunktzahl: 5]

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.**Müllsammelaktion**

Jeden Abend geht Phillip mit seinen zwei Hunden den Fluss entlang, um sich nach einem langen Arbeitstag zu erholen. Er liebt die Flusslandschaft bei jedem Wetter, und die Hunde genießen es, im Fluss zu schwimmen. Immer öfter ärgerte er sich auf seinen Spaziergängen, wenn das Flussufer schmutzig war und überall Müll herumlag: Chipstüten, leere Flaschen und Coladosen, wohin man auch sah.

Auf seiner letzten Geschäftsreise nach Köln bemerkte er, wie sauber das Rheinufer aussah. Seine Kölner Kollegen erzählten ihm, dass das Rheinufer seit mehreren Jahren regelmäßig gesäubert werde. Und das, obwohl der Fluss mehr als 1000 Kilometer lang sei. Der Müll werde von vielen verschiedenen Bürgergruppen gesammelt.

„Der Fluss, der durch unsere Stadt in Sachsen-Anhalt fließt, ist nur 10 Kilometer lang. Wir könnten sicher unser Ufer sauber machen“, dachte Phillip. Gleich als er wieder zu Hause war, postete er einen Beitrag auf Facebook, und danach schrieb er einen Artikel für die Lokalzeitung. Er wollte so viele Leute wie möglich zusammen bringen, um eine Müllsammelaktion zu organisieren.

Ein Treffen fand Mitte April statt, und zu Phillips Erstaunen waren ungefähr 120 Leute dabei, die alle motiviert waren, etwas gegen den Müll zu machen. Einige Mitglieder des Kanuklubs waren bereit, einmal die Woche Müll aufzusammeln. Ein anderer Vorschlag war es, Schüler aus umliegenden Schulen mit einzubeziehen. Andere Teilnehmer wollten lieber nur zwei- oder dreimal im Jahr etwas unternehmen. Jemand sagte, dass sie versuchen sollten, Sponsoren zu finden, um die Arbeit zu finanzieren. Der Tourismusverband versprach, Gummihandschuhe und Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen.

An einem frostigen Morgen im November traf sich die Gruppe zum ersten Mal, um am Ufer zu arbeiten. Phillip und seine Hunde waren natürlich dabei, und Phillip freute sich, dass an einem Tag eine Menge Müllsäcke gefüllt wurden. Auch seine Hunde waren aufgeregt und halfen mit, indem sie ihm immer wieder leere Plastikflaschen brachten. Der Tag war ein voller Erfolg: nicht nur Müllsäcke wurden gefüllt, sondern auch Telefonnummern ausgetauscht und Freundschaften begonnen.

(a) Warum geht Phillip nach einem langen Arbeitstag spazieren?

..... [1]

(b) Wie fühlte sich Phillip, als er spazieren ging? Warum?

1 [1]

2 Warum?

..... [1]

(c) Was hat Phillip in Köln beeindruckt?

..... [1]

(d) Was machen die Bürgergruppen?

..... [1]

(e) Wie hat es Phillip geschafft, viele Leute für seine Aktion zusammen zu bringen? Nennen Sie **zwei** Punkte.

1 [1]

2 [1]

(f) Was überraschte Phillip beim Treffen?

..... [1]

(g) Wer sollte bei der Aktion mitmachen? Nennen Sie **ein** Beispiel.

..... [1]

(h) Wie wollte die Bürgergruppe die Aktion finanzieren?

..... [1]

(i) Warum wird der Tag am Ufer als erfolgreich beschrieben? Nennen Sie **einen** Grund.

..... [1]

[Gesamtpunktzahl: 11]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.